

---

# AvW-Chef in Untersuchungshaft - Anwalt verwundert - Unternehmen weist Vorwürfe zurück

24.04.2010 | 13:59 | (wirtschaftsblatt.at)

Nach der Mitteilung des Abgangs von Vorstand Arnulf Komposch mit Ende des Monats am Mittwoch (WirtschaftsBlatt berichtete), folgt am Freitag der Paukenschlag: AvW-Boss Auer von Welsbach wird in U-Haft genommen.



Der Vorstandschef der angeschlagenen Krumpendorfer Beteiligungsgesellschaft AvW, Wolfgang Auer von Welsbach, ist Freitagnachmittag in Untersuchungshaft genommen worden. Es bestehe Flucht-, Verdunkelungs- und Tatbegehungsgefahr, erklärte Helmut Jamnig, Sprecher der Staatsanwaltschaft Klagenfurt.

## Anwalt verwundert

Bisher war gegen Wolfgang Auer von Welsbach wegen strafrechtlicher Delikte - unter anderem wegen schweren gewerbsmäßigen Betruges - ermittelt worden. "Nun läuft auch ein Ermittlungsverfahren wegen eines Finanzdeliktes", erklärte Staatsanwalt Helmut Jamnig. Die Festnahme des Vorstandschefs wurde am Freitag von Beamten des Landeskriminalamtes vorgenommen. "Wir nehmen die Aktion mit großer Verwunderung zur Kenntnis", sagte AvW-Anwalt Franz Großmann in einer ersten Reaktion gegenüber der APA.

Laut Staatsanwalt wurde im Rahmen der Festnahme ein Mediziner beigezogen, der die Haftfähigkeit von Auer von Welsbach feststellte. Er sei verwundert, dass eineinhalb Jahre nach Aufnahme der Ermittlungen gegen AvW wegen Fluchtgefahr die U-Haft verhängt worden sei, sagte Großmann. "Es hätte das wesentlich gelindere Mittel der Abnahme des Reisepasses auch gereicht", meinte der Jurist.

Das Argument der Verdunkelungsgefahr sei auch nur schwer nachvollziehbar. "Wir sind immer kooperativ gewesen", sagte Großmann. Am kommenden Montag will der Rechtsanwalt versuchen, seinen Mandanten gegen Kautionsauszahlung aus der Haft zu bekommen. "Wir müssen aber erst in Erfahrung bringen, ob eine Kautionsauszahlung möglich ist und wie hoch sie sein soll", so Großmann.

Erst am Mittwoch hatte AvW-Vorstand Arnulf Komposch sein Vorstandsmandat bei der AvW Gruppe AG, ebenso wie sein Mandat bei der AvW Invest AG zurückgelegt. Ob dieser Schritt mit der Verhaftung von Auer von Welsbach am Freitag in Zusammenhang stand war vorerst nicht bekannt.

## **Vorwürfe haltlos**

In einer ersten Reaktion weist die AvW-Gruppe die Vorwürfe als haltlos zurück. Der Text der OTS-Aussendung im Original: *"Die AvW Gruppe AG weist die Begründung der Staatsanwaltschaft Klagenfurt, aufgrund derer ein Haftbefehl gegen den Vorstandsvorsitzenden Dr. Wolfgang Auer-Welsbach erlassen wurde, auf das Schärfste zurück. Auch eine angebliche Fluchtgefahr als Haftgrund wird massiv zurück gewiesen.*

*Nicht nachvollziehbar ist in diesem Zusammenhang auch die in der Begründung zitierte Aussage des ehemaligen AvW Vorstandes und Mitbeschuldigten, Dr. Arnulf Komposch, auf die in der Folge mit einer fristlosen Entlassung reagiert wurde. Aus Sicht der AvW Gruppe AG erscheint es äußerst bedenklich, dass wenige Tage vor der Strafverhandlung gegen den Gutachter Dr. Kleiner der Hauptzeuge Dr. Wolfgang Auer-Welsbach verhaftet wird. Es besteht der begründete Verdacht, dass der Gutachter eine Verletzung des Berufsgeheimnisses und seiner Verschwiegenheitspflicht begangen hat.*

*Anzumerken ist auch, dass Dr. Auer-Welsbach aufgrund seines schlechten gesundheitlichen Zustandes nicht haftfähig war und sich in Krankenhausbehandlung begeben musste."*

In einer weiteren Aussendung ließ das Unternehmen am Montagmorgen verlauten, die Festnahme habe "keine nachhaltig negativen Auswirkungen" auf das operative Geschäft der AvW-Gesellschaften. Beide Firmen würden nun von Auer-Welsbachs Frau Maria und dem AvW-Invest-Prokuristen Bernhard Teppan vertreten, seien also "unverändert handlungsfähig".

(APA/niha)